

# Shakespeare in Rum

Sie feierten ihre Premiere wie üblich mit Standing Ovations. Das Theater Rum, einer der ambitioniertesten Amateurtheatervereine der Region, hat mit der von Fabian Kametz wunderbar kreativ und gleichzeitig glasklar verdichteten Inszenierung von Shakespeares Sommernachtstraum eine Steilvorlage in Richtung der Mutter aller sommerlichen Theaterspiele gelegt, vor der man sich nur in Hochachtung verneigen kann. Da passt einfach alles: Angefangen vom raffinierten Allwetter-Ausstattungskonzept (Martin Kinzmaier enthüllt uns den anarchischen Feenwald als Vorläufer des weltberühmten Studio 54) über den augenzwinkernd poppigen Elfenound der „Vielsaitigen“ bis hin zum hinreißend spielfreudigen Ensemble, das sogar Shakespeares Sprache bravourös bewältigt. Und Obmann Martin Moritz brilliert – wie nicht anders zu erwarten – in der Traumrolle des Puck.

**Von Christine Frei**